

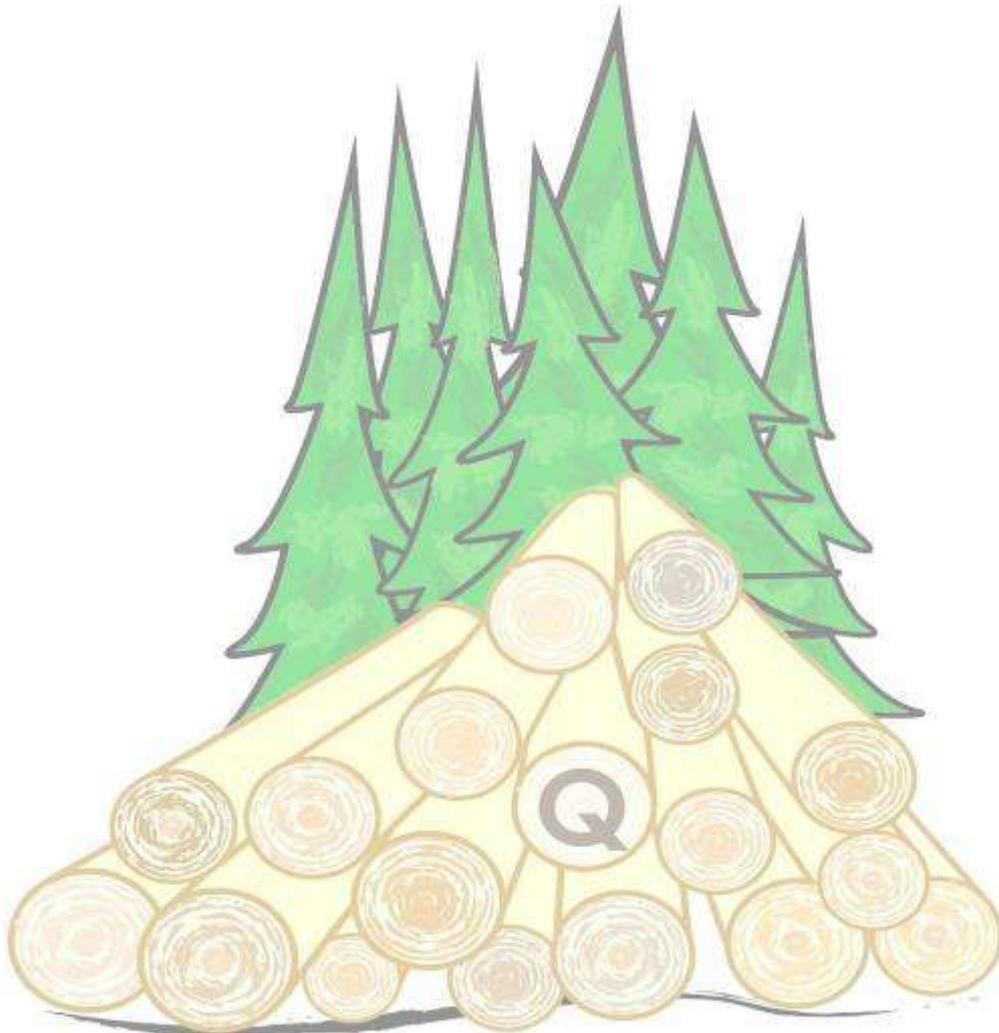


AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



Geschäftsbericht 2018/19 der AARGO-HOLZ AG



Geschäftsbericht 2018/19 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2018/19 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	3
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	6
6.	Bericht der Revisionsstelle	10
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	11
8.	Ausblick	11

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG

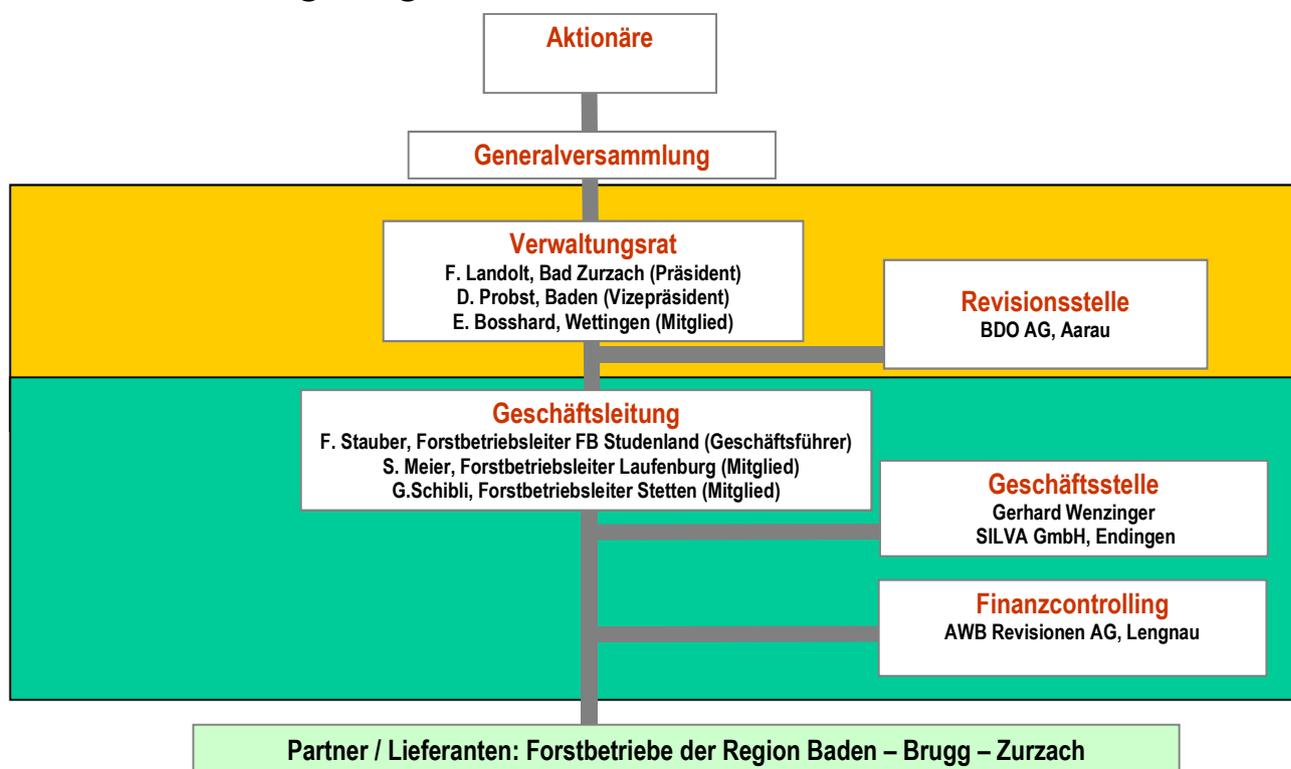


Abb. 1 Organigramm AARGO-HOLZ AG Geschäftsjahr 2018/19

2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2018 - 2019	2017 - 2018
Umsatzmenge (fm)	33'092	35'354
Umsatz CHF	1.334 Mio.	1.335 Mio.
Jahresergebnis CHF	+4'805.05	+3'744.79
Bilanzsumme CHF	442'979.63	272'394.15
Verwaltungskosten pro umgesetzte fm in CHF	2.80	2.72
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 64	ca. 40
Anzahl Kunden	20	21
Kunde mit grösster Menge in fm	5997	5594
Zuliefernde Revierförster	20	20
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	59	56

3. Jahresbericht 2018/19

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Die AARGO HOLZ AG tritt am Holzmarkt als Bündelungs-Organisation auf, sie vermittelt Holz-Sortimente an Sägereien und Holzhändler. Durch die Vermittlung der AARGO HOLZ AG wird der Kreis der Ansprechpartner auf beiden Seiten überblickbarer.

Der wie in den vergangenen Jahren auch für das Geschäftsjahr 2018/2019 budgetierte Umsatz von 36'000 Festmetern wurde mit rund 33'000 fm nicht ganz erreicht. Weniger Umsatz generiert bei unserer Organisation mit tiefen Fixkosten in der Regel auch weniger Betriebsaufwand gegenüber dem Budget. So kann für das Geschäftsjahr 2018/2019 ein – wie in den vergangenen Jahren - bescheidener Gewinn ausgewiesen werden. Diese „Ziellandungen“ der Zahlen betreffend Umsatz von rund 1.3 Mio. CHF und im Verhältnis des Ertrages zu den Kosten ist erfreulich.

Der Verwaltungsrat der AARGO HOLZ AG dankt allen an unserer Organisation Beteiligten für das engagierte Mittragen zum erreichten Jahresergebnis.

Die Preise auf dem Holzmarkt machen – trotz guter Nachfrage auf dem Schweizer Markt – weiter zu schaffen. Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben die Veränderungen in der Umwelt und dem Klima den Wald und den damit verbundenen Holzmarkt verschärft belastet. Auch der aufmerksame Laie erstellt bei den Spaziergängen im Wald die Veränderungen im Wald fest. Eschen sind angegriffen durch die Eschen-Welke, Fichten ertragen die sommerliche Hitze und regenarmen Perioden schlecht. Das freut die Borkenkäfer. Diese geben den angeschlagenen Bäumen den Rest. Es ist kaum abschätzbar, wie hoch die damit verbundenen Zwangsnutzungen ausfallen.

Diese Entwicklungen beschäftigt die Forstbetriebsleiter massiv. Sie sind einerseits gefordert, sich diesen Umwälzungen in der Beurteilung der künftigen Nutzung und Pflege der „richtigen“ Baumarten zu stellen. Andererseits entsteht Druck auf Grund der tiefen Holzpreise auf ihre Betriebsrechnungen. Hier sind die politischen Gremien unserer Forstbetriebe gefordert, diese Belastungen in den Entscheidungen wohlwollend einfließen zu lassen. Wenn öffentliche Bauten erstellt werden, kann dieser Einfluss auf Bauen mit Holz – speziell mit Holz aus den Wäldern der Region - geltend gemacht werden.

Der Verwaltungsrat dankt den Forstbetriebsleitern für die zugesagten Holzlieferungen sowie der Geschäftsleitung für das Engagement und die Bereitschaft sich den Herausforderungen am Holzmarkt zu stellen. Der Dank des Verwaltungsrates geht auch an die Geschäftsstelle für die kompetente Abwicklung und Abrechnung der Holzlieferungen.

Organisation der AARGO-HOLZ AG

Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

Unter der Leitung von Felix Stauber trifft sich die Geschäftsleitung zur monatlichen Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarktsitzungen vor.

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen über die Entwicklung der Zahlen unserer Aktiengesellschaft. Verstärkt sucht die Geschäftsleitung den Kontakt zu anderen räumlich angrenzenden Holzvermarktungs-Organisationen. Die Abwicklung der Arbeiten zwischen den unseren Kunden und den Forstbetrieben erfolgt über die Geschäftsstelle der AARGO-HOLZ AG mit Gerhard Wenzinger als Leiter der Geschäftsstelle und Frau Nathalie Stefani als Mitarbeitende.

Holzmarkt

Jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats findet die Holzmarktsitzung in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungs-Austausch unter den Betriebsleitern stehen die aktuellen Holzverkäufe und -Lieferungen auf der Traktandenliste. Die Holzmarkt-Sitzung kann als „Motor“ der AARGO HOLZ AG bezeichnet werden.

Aktionariat

Im Laufe des Geschäftsjahres 2018/2019 sind keine Veränderungen im Aktien-Register der AARGO HOLZ AG zu verzeichnen.

Ausblick

Die klimatischen Veränderungen spüren wir Menschen und unsere Natur. Die Forstbetriebe sind beunruhigt und gefordert. Sie sind auf die Unterstützung durch die politischen Gremien vermehrt angewiesen. Auch der Verwaltungsrat der AARGO HOLZ beobachtet diese Entwicklung mit Sorge.

Die AARGO HOLZ AG verfolgt aktiv die Projekte für Holzschnitzelheizungen in unserem erweiterten Einzugsgebiet für vermehrte Absatzmöglichkeiten im Bereich der Holz-Energie. Sollte sich die Realisierung einer grossen Heizzentrale ergeben prüfen wir das Angebot die Logistik für die Holzlieferungen zu übernehmen. Dies würde sichern, dass die Lieferung des Holzes grossenteils aus dem Einzugsgebiet unserer AG stammt.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Mit rund 33'000 fm Umsatz haben wir das Jahresziel leider um 3'000 fm verfehlt. Die Sturmereignisse und der anschliessend trockene Sommer 2018 haben im Wald und in den Forstbetrieben Spuren hinterlassen. Es sind grosse Mengen Zwangsnutzungsholz angefallen. Leider konnten nur die gewohnten Mengen über die AARGO HOLZ AG vermarktet werden. Zusätzliches Holz wurde über Holzhändler oder vermehrt auch Forstunternehmungen abgesetzt. Ich danke allen Forstbetriebsleitern für die gelieferten Holz mengen. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Menge stabil. Alle Lieferverträge wurden zur Zufriedenheit unserer Kunden erfüllt. Damit zeigt sich die AARGO HOLZ AG als verlässlicher Partner. Sie behauptet ihre Marktstellung und leistet wertvolle Dienste gegenüber den angeschlossenen Forstbetrieben.

Finanzen

Das finanzielle Ergebnis entspricht den Vorgaben und der Geschäftsphilosophie. Die AARGO HOLZ AG wirtschaftet nicht gewinnorientiert, sondern verrechnet die Aufwendungen nur kostendeckend und gibt möglichst viel vom Verkaufserlös direkt an ihre Aktionäre weiter. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden gleich entschädigt wie in den letzten Jahren. Der geplante Mengenumsatz wurde nicht erreicht, die Kosten der Geschäftsstelle liegen unter dem Budget und die Bilanz beim Holzverkaufsprogramm ist wegen zusätzlich gekauften Lizenzen leicht negativ. Trotz weniger Mengenumsatz und negativem Ergebnis beim Holzverkaufsprogramm erreichen wir einen Rechnungsabschluss wie geplant.

Holzmarkt, Mengen und Preise

Die Holznachfrage im Inland ist ungebremst. In der Schweiz wird kräftig gebaut und dafür häufig Holz verwendet. Von Juni bis September herrschte trockene Witterung bei rekordhohen Temperaturen. Seitdem sind im normalen Rahmen regelmässig Niederschläge eingetroffen. Leider ist die befürchtete Borkenkäfer-Massenvermehrung eingetroffen und hat, neben dem Holzüberschuss, verursacht von den Januarstürmen 2018, zur Überschwemmung des Holzmarkts im Nadelrundholzbereich geführt. Das Problem ist noch nicht ausgestanden, wegen dem erneut trockenen Sommer vermehren sich die Borkenkäfer wieder laufend. Zusätzlich leiden die Eschen an einer Welkekrankheit und Buchen, Föhren, Lärchen und Tannen zeigen teilweise Trockenheitsschäden und müssen zwangsgenutzt werden. Die aktuelle Situation der Waldbesitzer und deren Forstbetriebe ist nicht beneidenswert. Die Lage auf dem Holzmarkt ist unsicher. Die grosse Inlandnachfrage ist hoffentlich beständig. Überschüssiges Zwangsnutzungsholz wird möglichst weit weg exportiert, weil die angrenzenden Länder mit den gleichen Problemen kämpfen. Die Preise für Zwangsnutzungsholz sind rekordtief und sinken laufend.

Im «Normalnutzungsbereich» konnte die Geschäftsleitung bereits früh im Herbst grosse Verträge mit unseren Holzabnehmern abschliessen. Beim sägefähigen Buchenholz und bei den Eichen konnten leichte Preiserhöhungen realisiert werden. Sonst waren die Preise, leider auf tiefem Niveau stabil.

Die Betriebsleiter haben die angemeldeten Mengen geliefert und wir konnten alle Verträge zur Zufriedenheit der Holzkäufer erfüllen.

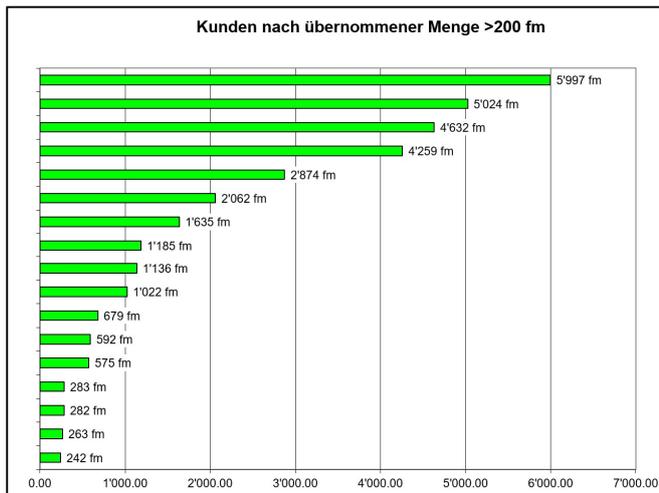


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

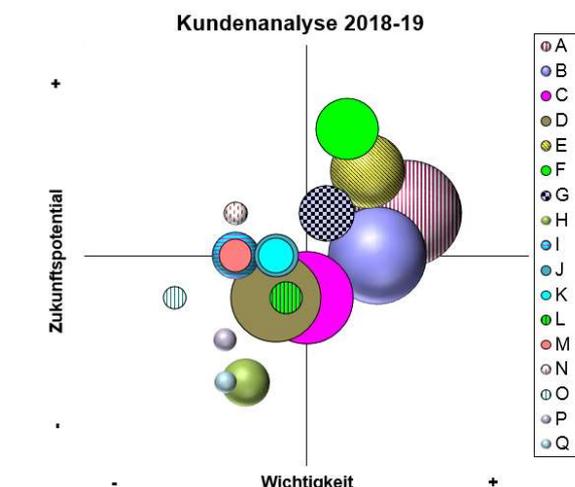


Abb. 4 Kundenportfolio > 200 fm

Lieferanten

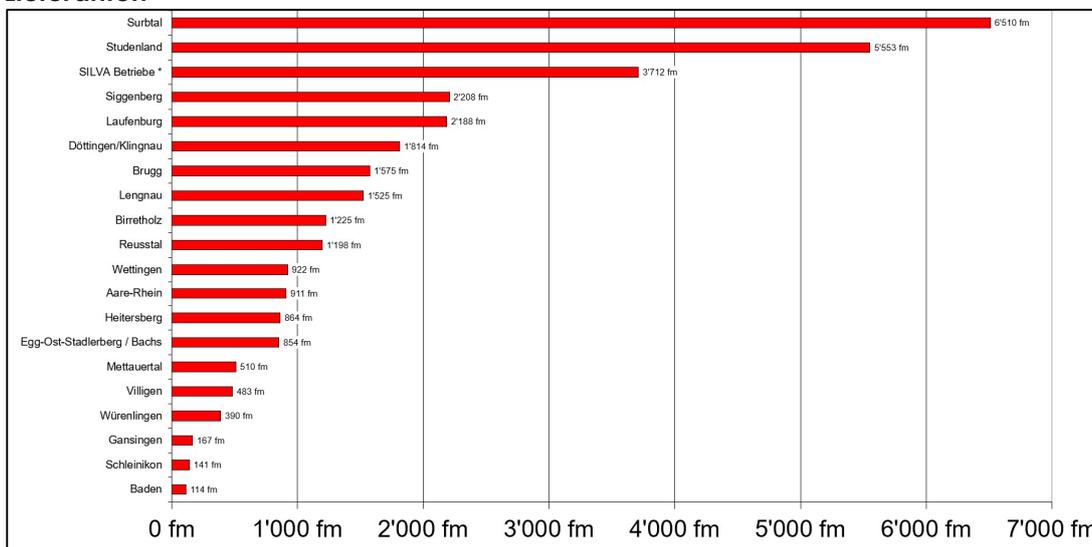


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge in fm

Energieholz

Der Energieholzanteil an der Holznutzung steigt stetig und wird weiter steigen. Die AARGO HOLZ AG sieht in diesem Segment ihre Zukunft. Wir wären bereit für grössere Heizzentralen (>5000 Srm Jahresbedarf) die Holzschnittel-Logistik zu machen. Einige vielversprechende Projekte mit grossem Energieholzbedarf sind in der Planungs- oder sogar Realisierungsphase. In naher Zukunft wird der grösste Teil der Holzproduktion unserer Wälder lokal und regional als Energielieferant verwertet. Dieses Holzmarktsegment ist jedoch stark umkämpft. Im Speziellen bewerben sich neben Holzbündelungsorganisationen, auch Forstunternehmungen und zunehmend Entsorgungsfirmen um ausgeschriebene Grossaufträge.

Geschäftsleitung / Holzmarktsitzungen / Dank

Wir sind ein eingespieltes Team. Die Geschäftsabläufe sind standardisiert. Die Geschäftsleitung tagt monatlich für zwei Stunden und bespricht das aktuelle Holzmarktgeschehen und die Kundenkontakte. Nach 9-jähriger Tätigkeit wird Sebastian Meier Ende 2019, infolge anstehender Pensionierung, die Geschäftsleitung verlassen. Wir danken ihm schon heute für seinen langjährigen und zuverlässigen Einsatz in der AARGO-HOLZ AG. Sein Nachfolger wurde mit Adrian Amsler schon bestimmt. Er ist seit 1.1.2019 Betriebsleiter vom Forstbetrieb Surbtal und wird am 1.1.2020 in unsere Geschäftsleitung eintreten.

Immer am dritten Mittwoch des Monats treffen sich im Forstwerkhof in Lengnau alle Betriebsleiter zur Holzmarktsitzung. Diese waren wie gewohnt gut besucht und produktiv. Die Betriebsleiter bringen ihr Wissen und Erkenntnisse über das Marktgeschehen ein. So können alle voneinander profitieren und wir können anschliessend die Kundschaft gezielt mit den gewünschten Sortimenten versorgen. Einer kann immer liefern. Grosse Aufträge werden aufgeteilt, damit sie von uns erfüllt werden können.

Diese Holzmarktsitzungen sind der Kern unserer Organisation. Der monatliche Austausch unter den Forstbetriebsleitern hält alle auf dem aktuellen Stand und wir helfen uns gegenseitig beim Holzverkauf einen möglichst guten Job zu machen.

An dieser Stelle danke ich den Forstbetriebsleitern für ihr Vertrauen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die Mitarbeit, der SILVA GmbH für die zuverlässige Administrationsarbeit, der AWB Revisionen AG für das Finanzreporting und dem Verwaltungsrat für die wohlwollende Unterstützung und konstruktive Kontrolle.

Felix Stauber, Geschäftsführer

Erläuterung zur Jahresrechnung 2018/19

Trotz einigen Verwerfungen im Geschäftsjahr 2018/2019 durch Wetter, Klima und Biologie konnte ein Gewinn erzielt werden. Wie im Bericht des Geschäftsführers bereits erläutert, wurde das budgetierte Mengenziel von 36'000 fm nicht erreicht. Mit 33'092 fm (Vj. 35'354 fm) verpasste die Aargo Holz AG die Vorjahresmenge ebenfalls. Der Holzverkauf erreichte 18'696 fm zum Preis von CHF 70.06, was einen Umsatz von CHF 1'268'687.15 ausmacht. Budgetiert waren 19'000 fm zu CHF 67.37 mit einem Umsatz von CHF 1'280'000.00. Zwar konnte die budgetierte Menge, aus verschiedenen Gründen, nicht erreicht werden, dagegen liegt der erzielte Preis über dem geplanten Durchschnitt. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Menge 18'696 fm (Vj. 17'381.71 fm) weiter gesteigert werden. Die vermittelte Holzmenge litt unter der Zwangsnutzung. Mit 15'313.49 fm (Vj. 18'077.70) wurde das Budgetziel von 17'000 fm deutlich verfehlt. Bei CHF 2.50 Vermittlungsmarge erzielten wir CHF 38'284.80 Umsatz (Vj. CHF 45'194.25) und verfehlten auch das Budgetziel von CHF 42'500.00 deutlich.

Der Nettoerlös aus Holzverkauf und Holzvermittlung erreichte im Geschäftsjahr CHF 1'308'416.15 (Vj. CHF 1'309'041.58). Der Erlös aus WFP32 lag mit CHF 26'150.00 (Vj. CHF 26'840.00) knapp unter dem Vorjahr. Der direkte Aufwand für Holzeinkauf, Transport und Aufwand für WFP32 lag bei CHF 1'229'814.06 (Vj. CHF 1'228'314.79) etwas höher als im Vorjahr. Damit fiel der Bruttogewinn I auf CHF 104'752.09 (Vj. CHF 107'566.79). Durch deutliche Einsparungen auf der Geschäftsstelle und beim übrigen Aufwand konnte der Rückgang beim Bruttogewinn kompensiert werden. Nach Steuern weisen wir einen Jahresgewinn von CHF 4'805.05 (Vj. CHF 3'744.79) aus. – Das ist bei gegebenen Umständen ein erfreuliches Resultat.



Abb. 8 Fichte / Rottanne (Picea)

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

BILANZ

	<u>30.06.2019</u>	<u>30.06.2018</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	317'552.34	200'002.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	49'644.98	53'998.09
gegenüber Beteiligten und Organen	36'613.26	29'311.95
Delkredere	-4'700.00	-4'200.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	17'609.25	10'442.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>16'258.80</u>	<u>15'717.60</u>
Total Umlaufvermögen	<u>432'978.63</u>	<u>262'393.15</u>
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	10'000.00	10'000.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>10'001.00</u>	<u>10'001.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>442'979.63</u>	<u>272'394.15</u>
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	67'283.66	51'874.68
gegenüber Beteiligten und Organen	149'262.29	13'690.84
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>23'150.00</u>	<u>8'350.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>239'695.95</u>	<u>73'915.52</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	<u>5'000.00</u>	<u>5'000.00</u>
Total langfristiges Fremdkapital	<u>5'000.00</u>	<u>5'000.00</u>
Total Fremdkapital	<u>244'695.95</u>	<u>78'915.52</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	23'000.00	22'000.00
Gewinnvortrag	20'478.63	17'733.84
Jahresgewinn	<u>4'805.05</u>	<u>3'744.79</u>
Bilanzgewinn per 30.06. / Freiwillige Gewinnreserven	<u>25'283.68</u>	<u>21'478.63</u>
Total Eigenkapital	<u>198'283.68</u>	<u>193'478.63</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>442'979.63</u>	<u>272'394.15</u>

ERFOLGSRECHNUNG

	<u>01.07.2018</u> <u>- 30.06.2019</u> CHF	<u>01.07.2017</u> <u>- 30.06.2018</u> CHF
Erlös Holzverkauf / Holzvermittlung	1'308'416.15	1'309'041.58
Erlös WFP32	26'150.00	26'840.00
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'334'566.15	1'335'881.58
Aufwand Holzeinkauf	-1'160'888.16	-1'170'023.44
Aufwand Transport Holzeinkauf	-38'401.85	-30'931.20
Aufwand WFP32	-30'524.05	-27'360.15
Direkter Aufwand	-1'229'814.06	-1'228'314.79
Bruttogewinn 1	104'752.09	107'566.79
Personalaufwand (VR-Honorare inkl. GV)	-5'443.60	-6'162.50
Bruttogewinn 2	99'308.49	101'404.29
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-80'584.40	-82'108.85
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-9'457.50	-9'423.75
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'742.40	-4'292.75
Versicherungen, Gebühren	-613.20	-613.20
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	5'910.99	4'965.74
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	5'910.99	4'313.57
Kapitalaufwand	-48.00	-57.10
Kapitalertrag	31.16	31.15
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	5'894.15	4'939.79
a.o. Aufwand aus Schadenfällen / Aufräumarbeiten	0.00	0.00
Jahresgewinn vor Steuern	5'894.15	4'939.79
Steuern	-1'089.10	-1'195.00
Jahresgewinn	4'805.05	3'744.79

Anhang der Jahresrechnung per 30. Juni 2019

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in beiden Jahren nicht über 10.

2.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen würden, resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Abb. 9 Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
PER 30. JUNI 2019

	<u>2018/2019</u>	<u>2017/2018</u>
	CHF	CHF
<u>Ermittlung</u>		
Gewinnvortrag des Vorjahres	20'478.63	17'733.84
Jahresgewinn	4'805.05	3'744.79
Bilanzgewinn	<u>25'283.68</u>	<u>21'478.63</u>
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung in die gesetzlichen Gewinnreserven	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	24'283.68	20'478.63
Bilanzgewinn	<u>25'283.68</u>	<u>21'478.63</u>



Abb. 6 Rotbuche / Buche (Fagus sylvatica)

6. Bericht Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 14. August 2019

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Troxler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Jahresgewinns per 30.06.2019 von CHF 4'805.05
Zuweisung an die gesetzliche Reserve von CHF 1'000.00
Vortrag auf die neue Rechnung 2019/20 CHF 24'283.68

8. Ausblick

Der Wald ist wegen dem Klimawandel im Formtief und die Forstbetriebe entsprechend gefordert. Veränderungen bieten auch Chancen. Die Forstwirtschaft kann mit dem nachhaltigen und CO₂-neutralen Rohstoff Holz helfen die Erderwärmung zu stoppen. Es muss vermehrt mit Holz gebaut und zahlreiche Wärmeverbünde sollen realisiert werden. Die AARGO-HOLZ AG wird ihr Bestes geben und in diese Richtung unterstützen und wirken. In Zukunft sollen unsere Forstbetriebe alles produzierte Holz regional oder sicher im Inland absetzen können.

AARGO – HOLZ AG

Felix Landolt
Präsident des
Verwaltungsrates

Felix Stauber
Geschäftsführer



Abb. 10 Lärche (Larix)